

Absender

**Fraktionen
BÜNDNIS 90/Die
Grünen und SPD**

Drucksachen-Nr.

0381/2026

öffentlich

Anfrage

der Fraktionen BÜNDNIS 90/Die Grünen und SPD

zur Sitzung:

Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen am 30.06.2026

Tagesordnungspunkt

Gemeinsame Anfrage der Fraktionen BÜNDNIS 90/Die Grünen und SPD vom 20.05.2026 zum aktuellen Sachstand der Einrichtung von Schulstraßen

Inhalt:

Am 20.05.2026 haben die Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD eine Anfrage zum Sachstand der Einrichtung von Schulstraßen gestellt. Die Anfrage dient der Darstellung des aktuellen Umsetzungsstands der im dreistufigen Konzept vorgesehenen Maßnahmen an der GGS Kippekausen, der EGS Bensberg und der Concordiaschule. Zudem soll aufgezeigt werden, wie sich der Hol- und Bringverkehr an den drei Schulstandorten entwickelt hat, wie die Verwaltung die derzeitige Verkehrssicherheit für die Kinder einschätzt und ob vorgesehen ist, nach den Sommerferien Verkehrsversuche an den genannten Schulen zu beginnen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat sich seit dem vergangenen Jahr intensiv mit den drei Schulstandorten GGS Kippekausen, EGS Bensberg und Concordiaschule befasst. Wie im Zeitplan (0301/2025) angegeben wurden die Stufen 1 und 2 bereits bis September weitestgehend umgesetzt. Neben einem Walking Bus, dem Aktionstag sowie der Prüfung und ggf. Einrichtung von Elterntaxi-Zonen wurden den Schulen Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt. Die dauerhafte Umsetzung des Bausteins Verkehrszähler-Programm obliegt den Schulen. Lediglich bei den Kleinstmaßnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit, worunter auch das Freihalten von Sichtfeldern fällt, konnten bisher nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden. Aufgrund personeller Engpässe in der stationären Verkehrslenkung konnten die Maßnahmen verkehrsrechtlich noch nicht angeordnet werden.

Aktuell befinden sich die drei Schulen in der Evaluierungsphase. Hierzu wird aktuell eine erneute Elternbefragung durchgeführt und eine Verkehrszählung beauftragt. Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung ist eine objektive Bewertung der Entwicklung der Hol- und Bringverkehre noch nicht möglich.

Aufgrund der sich weiter zuspitzenden Personalsituation im Sachgebiet Mobilität ist es aktuell nicht möglich, die Verkehrsversuche an den Schulstandorten wie geplant zu beginnen. Aktuell erarbeitet das Sachgebiet Mobilität eine Strategie, wie in Zukunft die Betreuung der Schulen, Vorbereitung und Durchführung der Maßnahmen und die Verkehrsversuche in Bezug auf Schulstraßen organisiert werden könnten. In der Ausschusssitzung im September soll darüber in einer Mitteilungsvorlage informiert werden. Fest steht aber schon heute, dass sich die bisher angestrebten Zeitschienen deutlich verzögern und eine parallele Bearbeitung von mehreren Schulstandorten nicht mehr leistbar sein wird.

Grundsätzlich sieht die Verwaltung nicht nur an den genannten drei Schulen, sondern an allen Schulen in Bergisch Gladbach Verbesserungsbedarf im Bereich der Schulwegsicherheit für Kinder. Insbesondere das Freihalten von Sichtfeldern, ausreichende Gehwegbreiten sowie kindgerechte Querungsmöglichkeiten, entsprechen an vielen Standorten nicht den heutigen Standards.